

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 32

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 23

Die Zukunft Amerikas in der Bibelprophetie – Teil 2

Islamische Extremisten identifizieren Amerika als „den großen Satan“

Amerika wird von vielen muslimischen Führern und Geistlichen gemeinhin als „der große Satan“ bezeichnet. Der Begriff, der erstmals vom ehemaligen iranischen Ayatollah Khomeini in einer Rede am 5. November 1979 geprägt wurde, hat seitdem in vielen Moscheen des Nahen Ostens und der Welt Wiederhall gefunden.

Die amerikanische Religionsfreiheit, das Recht der Frau auf freie Meinungsäußerung und mehr stehen in krassem Gegensatz zu den strengen Scharia-Gesetzen in vielen islamischen Ländern.

Darüber hinaus schürt Amerikas Unterstützung für Israel, das viele Muslime als den „kleinen Satan“ bezeichnen, den fundamentalistischen islamischen Hass gegen Amerika weiter.

Das Ziel des Islam ist die Eroberung der GANZEN Welt. Muslime sind aufgerufen, Nicht-Muslime zu bekehren, zu unterwerfen oder zu vernichten. Das heilige Buch des Islam, bekannt als „der Koran“, weist Muslime an, dass sie solange keinen Krieg mit Ungläubigen führen sollen, bis diese zum ersten Mal belehrt worden sind. Aber wenn sie dann nicht konvertieren, müssen sie bekämpft werden.

Nachfolgend sind einige Passagen aus dem Koran angeführt, die diese Wahrheit zum Ausdruck bringen:

Koran Sure 9, Vers 5

Und wenn die heiligen Monate abgelaufen sind, dann TÖTET die (kampfwilligen) Polytheisten, wo immer ihr sie findet, und ergreift sie und belagert sie und wartet auf sie aus jedem Hinterhalt. Wenn sie aber in Reue umkehren und das Gebet verrichten und die Zakat entrichten, dann lasst sie in Ruhe, denn Allah ist der Allvergebende, der Barmherzige.

Zakat ist eine der fünf Säulen des Islam und regelt den religiösen Zehnten.

Koran Sure 9, Vers 29

KÄMPFET wider diejenigen aus dem Volk der Schrift, die nicht an Allah und an den Jüngsten Tag glauben und die nicht als unerlaubt erachten, was Allah und sein Gesandter (Mohammed) als unerlaubt erklärt haben, und die nicht dem wahren Bekenntnis folgen, bis sie aus freien Stücken den Tribut entrichten und ihre Unterwerfung anerkennen.

Die Nicht-Muslime sollen mit bereitwilliger Unterwerfung den Tribut, die *jizya-Steuer* bezahlen und sich unterwerfen. Solange Muslim-Extremisten existieren, Terror-Taktiken anwenden und Amerika als „großen Satan“ betrachten, sind die Amerikaner künftigen Terroranschlägen ausgesetzt. Vielleicht trifft ein verheerender Terroranschlag ja auch Amerika und entthront es von seinem Supermachtstatus.

Laut Bibelexperten entgleitet Amerika der Supermacht-Status

Viele christliche Amerikaner fragen sich, ob die Vereinigten Staaten in biblischen Prophezeiungen identifiziert werden können. Sehr oft wird auf einer Prophetie-Konferenz gefragt: „Wie sieht die Zukunft Amerikas laut biblischer Prophezeiung aus?“ Diese Frage beschäftigt viele aus drei Hauptgründen:

- Amerika wird immer weniger christlich
- Es ist schwierig, Amerika in der Bibel zu finden
- Es ist offensichtlich, dass die Menschheit in den letzten Tagen lebt

Wenn diese drei Faktoren alle berücksichtigt werden, kann man logischerweise annehmen, dass Amerikas Abkehr vom HERRN in diesen letzten Tagen ein göttliches Gericht über die Vereinigten Staaten nach sich zieht und dass es deshalb schwierig ist, die USA in der Bibel zu entdecken.

Glücklicherweise hatten es sich mehrere angesehene prophetische Stimmen in den letzten Jahren zur Aufgabe gemacht, zu diesem Thema zu recherchieren und zu schreiben: Dr. Mark Hitchcock schrieb dazu das Buch „The Late Great United States“ (Die späten großen Vereinigten Staaten), Dr. David Reagan bearbeitete dieses Thema in der dritten Auflage seines Buches „America the Beautiful“ (Das schöne Amerika), und Terry James verfasste das Buch „The American Apocalypse“ (Die amerikanische Apokalypse). Alle drei Bücher vermitteln wertvolle Informationen zu diesem Thema. Ich (Bill Salus) hatte das Privileg, jede dieser Personen im Radio zu ihren Büchern zu interviewen und kann dadurch sowohl gute als auch schlechte Nachrichten übermitteln.

Die gute Nachricht ist, dass sich diese drei Experten über die Zukunft Amerikas im Großen und Ganzen einig sind. Andererseits ist die schlechte Nachricht nicht unbedingt gut für die Amerikaner. Diese drei Autoren sind sich nämlich auch darüber einig, dass Amerika in der Bibel schwer zu finden ist, und wenn es identifiziert wird, wird es wahrscheinlich nicht als Supermacht dargestellt. Angenommen, Amerika kann überhaupt in der Bibel gefunden werden, warum ist es dann so schwierig, die größte Supermacht der Welt, die Vereinigten Staaten von Amerika, in der Heiligen Schrift zu finden?

Die Bibel listet auf ihren Seiten viele Länder, Städte und Orte auf; Israel wird 2 302

Mal erwähnt. Sogar das winzige Gebiet des Gazastreifens, das etwa nur 140 Quadratmeilen (ca. 363 km²) umfasst, wird 44 Mal unter den Namen „Gaza“, „Philistia“ oder „das Land der Philister“ aufgeführt.

Aber wo ist Amerika? Wie oft wird es in der Heiligen Schrift erwähnt?

ANMERKUNG:

Der Stand der Dinge am 3. Dezember 2023 ist, dass die USA Israel derzeit sehr stark unter Druck setzt, wie die Israelischen Verteidigungskräfte (IDF) den Krieg gegen die Hamas zu führen haben. Sie drohen, ihnen das Raketenabwehrsystem (Iron Dome), das den Amerikanern gehört, wegzunehmen, falls Israel nicht genau den Anweisungen der USA folgt. Wahrscheinlich denken die USA, dass sie nach Beendigung dieses Krieges die Führung über den Gaza-Streifen übernehmen können.

Die wichtigsten Ansichten über die Position Amerikas in der Bibel

Nachfolgend sind einige vorherrschende Ansichten aufgeführt, die darauf hindeuten, dass Amerika in der Bibel zu finden ist.

Amerika könnte identifiziert werden:

- Als die namenlose Nation in **Jesaja, Kapitel 18**
- Als „Babylon“ in **Offenbarung Kapitel 18, Verse 9-11**
- Innerhalb der 10 verlorenen Stämme Israels
- Als „der große Adler“ in **Offenbarung Kapitel 12, Verse 13-17**
- Unter den jungen Löwen von Tarschisch in **Hesekiel Kapitel 38, Vers 13**
- Innerhalb der Armageddon-Nationen von **Joel Kapitel 3, Vers 2**

Schauen wir uns dazu die oben erwähnten Bibelstellen genauer an.

Amerika als die namenlose Nation in Jesaja, Kapitel 18?

Jesaja Kapitel 18, Verse 1-2

1 Ha, du Land des Flügelgeschwirrs jenseits der Ströme von Äthiopien, **2** das da Boten entsandt hat auf dem Strome und in Rohrkähnen über den Wasserspiegel: **Geht heim, ihr flinken Boten, zu eurem hochgewachsenen und blanken Volke, zu der Völkerschaft, die, seit sie besteht, (weit und breit) gefürchtet ist, zu der Völkerschaft, die gewaltige Kraft besitzt und alles niedertritt, deren Land Ströme durchschneiden.**

Die Schlagworte, die manche dazu veranlassen, Amerika als diese namenlose Nation zu betrachten, sind:

- „Flügelgeschwirr“

- „Jenseits der Ströme von Äthiopien“
- „Boten auf dem Strom“
- „Ein hochgewachsenes, blankes Volk“
- „Eine Völkerschaft, die gewaltige Kraft besitzt“
- „Deren Land Ströme durchschneidet“

Die möglichen Interpretationen dieser Beschreibungen könnten wie folgt amerikanisiert werden:

„Flügelgeschwir“

Fortschrittliche amerikanische Verkehrs- und Militärflugzeuge

„Jenseits der Ströme von Äthiopien“

Amerika liegt weit westlich von Äthiopien.

„Boten auf dem Strom“

Spielt auf eine große Seemacht an, wie sie Amerika derzeit besitzt. Da diese Armada auf einem Meer jenseits der Flüsse Äthiopiens schwimmt, wird der Atlantische Ozean zu einem Kandidaten für das von Jesaja beschriebene Meer.

„Ein hochgewachsenes, blankes Volk“

In manchen Übersetzungen heißt es: „ein weit und breit gefürchtetes Volk“. Amerika ist als Supermacht weltweit gefürchtet.

„Eine Völkerschaft, die gewaltige Kraft besitzt“

Das US-Militär ist weltweit die Nummer 1.

„Deren Land Ströme durchschneidet“

Die Vereinigten Staaten haben Tausende von Flüssen; Manche sagen, es seien zu viele, um sie zu zählen.

Wenn bei der Entschlüsselung von **Jesaja Kapitel 18** nur diese beiden ersten Verse berücksichtigt würden, könnten diese oben genannten möglichen Interpretationen Amerika identifizieren.

Kontextuell befassen sich **Jesaja Kapitel 15-19** jedoch mit Belastungen für regional spezifische Standorte im Nahen Osten und in Afrika.

Jesaja Kapitel 15-16 beschreiben eine Bürde gegen Moab (Jordanien).

Jesaja Kapitel 17 spricht von einer Herausforderung für Damaskus, die Hauptstadt des heutigen Syrien.

Jesaja, Kapitel 19 befasst sich hauptsächlich mit Ägypten und am Ende dieses

Kapitels entfernt mit Israel und Assyrien.

Dazwischen liegt **Jesaja Kapitel 18**, und der Prophet scheint sich an „Kusch“ zu wenden. Kusch, der Sohn Hams und Enkel Noahs, ließ sich westlich des Roten Meeres nieder. Seine Nachkommen verteilten sich über die gesamte Umgebung der heutigen afrikanischen Länder Ägypten, Sudan, Äthiopien und möglicherweise Eritrea und Somalia.

Von daher wäre es ein FEHLER, der namenlosen Nation aus **Jesaja, Kapitel 18** den Namen „Amerika“ aufzuzwingen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache